



Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über das Frühjahr und den Heimzug 2018

Nr. 229 / September 2018

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

- **Herzliche Einladung zur 60. Jahrestagung der OAB am 03.11.2018 in Konstanz**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OAB, Freunde und Interessierte sind ganz herzlich zur 60. Jahrestagung eingeladen, die aus Anlass des Jubiläums am Ort der ersten Jahrestagungen stattfindet: Konstanz. Die Tagung wird im Restaurant "hedicke's Terracotta" durchgeführt und beginnt um 09.30 Uhr. Harald Jacoby eröffnet die Vortragsreihe mit einem Rückblick auf die Geschichte der OAB. Ihm folgen die Festansprachen von Verena Keller, Schweizerische Vogelwarte Sempach, und Einhard Bezzel. Das Programm beinhaltet spannende Beiträge, u. a. zum Thema Naturschutz am Bodensee oder eine Vorstellung der 55 Jahre Wasservogelzählung Bodensee. Das Detailprogramm wird separat verschickt.

- **Start zur Wasservogel-Zählsaison 2018/19 am Bodensee**

Am Sonntag, 16. September 2018 startet wieder die internationale Wasservogel-Zählsaison (WVZ). Die weiteren Stichtage (jeweils sonntags) sind: 14. Oktober, 18. November, 16. Dezember, 13. Januar, 17. Februar, 17. März und 14. April. Im September werden die diesjährigen Haubentaucher separat erfasst wie auch die Höcker- und Schwanzfamilien mit der Zahl der Jungvögel. Neu werden ab September alle Möwenarten jeden Monat gezählt. Die monatliche Erfassung aller Wasservögel ist nur dank der ehrenamtlichen Arbeit vieler Wasservogelzählerinnen und Wasservogelzähler möglich. Sie können, nach der erfolgreichen Umstellung der Dateneingabe und des Datentransfers mit ornitho.ch in der Zählsaison 2017/18, die Zählergebnisse auch in diesem Winterhalbjahr online eingeben. Für die WVZ-Koordination sind wie bisher Hans-Günther Bauer, Harald Jacoby und Stefan Werner zuständig.



Blässhuhn, 03.04.2018, Bannriet (R. Hangartner)

Beobachterverzeichnis (neu)

AB	Arne Brall	GH	Georg Heine	KP	Klaus Pommerenke	SL	Stephan Lüscher
ASö	Alwin Schönenberger	GK	Gerhard Knötzsch	KSä	Karsten Schäfer	SS	Siegfried Schuster †
AWe	Andreas Weiss	GS	Gernot Segelbacher	LF	Levi Fitze	SStr	Simon Stricker
BPo	Bernd Porer	GSi	Gregor Sieber	LM	Lisa Maier	ST	Stephan Trösch
CB	Christian Beerli	HeWe	Heinrich Werner	LMA	Lorenz Mattes	SW	Stefan Werner
CS	Christian Stauch	HH	Heiko Hörster	LR	Luis Ramos	TE	Tobias Epple
DB	Daniel Bruderer	HJ	Harald Jacoby	MDe	Markus Deutsch	UM	Ulrich Maier
DD	Daniel Doer	HKB	Heike Köpke-Benger	MH	Matthias Hemprich	UWe	Urs Weibel
DHa	Dominik Hagist	HR	Hermann Reinhardt	MHe	Michael Hettich	WG	Walter Geiger
DK	Detlef Koch	HRO	Harald Roost	MHo	Merlin Hochreutener	WL	Walter Leuthold
DR	Dennis Riederer	HWe	Hanns Werner	NK	Natascha Kunkel	WSü	Werner Schümperlin
EAL	Ernst Albegger	IF	Ingrid Fürderer	PK	Peter Knaus		
ESo	Edith Sonnenschein	JB	Jochen Büchler	PM	Patrick Mächler		
FA	Frieda Ammann	JBi	Jan Bisschop	RA	René Appenzeller		
FK	Florian Klingel	JG	Jörg Günther	RAS	Rita & Alfons Schmidlin		
FS	Fritz Sigg	JHo	Johannes Honold	RDi	Raffaele DiCasco		
GB	Hans-Günther Bauer	JM	Jürgen Marschner	RH	Robert Hangartner		
GBi	Guido Bischofberger	JU	Jürgen Ulmer	RM	Ralph Martin		
GG	Gerda Gschwend	KHK	Karl Heinz Krainer	RMO	Robert Morgen		

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	KN	Kreis Konstanz	Rmhn.	Romanshorn
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Kstz.	Stadt Konstanz	Rsp.	Rohrspitz
Erisk.	Eriskircher Ried	Lau.	Lauteracher Ried	RV	Kreis Ravensburg
Erm.	Ermatinger Becken	LI	Kreis Lindau	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Fb.	Fussacher Bucht	Luxb.	Luxburger Bucht	SG	Kanton St. Gallen
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	MarkW.	Markelfinger Winkel	SH	Kanton Schaffhausen
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stb.	Steinacher Bucht
Fu.	Fussacher Ried	Rad.	Radolfzell	Stockam.	Stockacher Achmündung
Gai.	Gaissauer Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung	TG	Kanton Thurgau
Heb.	Hegnebuch	Rhd.	Rheindelta	Wollr.	Wollmatinger Ried
Hö.	Höchster Ried	Rhm.	Rheinmündung	Ww.	Wetterwinkel
Kb.	Konstanzer Bucht	Rhsp.	Rheinspitz	ZH	Kanton Zürich

Institutionen / Quellen / Diverse Abkürzungen

AFK	Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
Bp.	Brutpaar
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
ID-Bull.	Bulletin des Ornithologischen Informationsdienstes (ID) der Schweizerischen Vogelwarte Sempach
Rev.	Revier
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
SOPM	Summe der Ortspentadenmaxima
SPL	Schlafplatz
Vowa	Vogelwarte
WVZ	Wasservogelzählung
ZPB	Zugplanbeobachtungen

Spenden an die OAB

Bei den folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt hat, bedanken wir uns herzlich:

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

UBS Kreuzlingen, IBAN CH210021721772481001G
 Raiffeisen-Landesbank Bregenz, IBAN AT903746200001900968
 Baden-Württ. Bank Konstanz, IBAN DE54600501017486500309

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB)

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebiets

Beyerlestrasse 22, D-78464 Konstanz, +49 (0) 7531 6 56 33

E-Mail: info@bodensee-ornis.de

Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe

Daniel Bruderer, Egnach; Dominik Hagist, Olten; Johannes Honold, Lindau; Ulrich Maier, Ravensburg-Oberzell; Gernot Segelbacher, Radolfzell; Stephan Trösch, Schaffhausen (Redaktionsleitung a.i.); Jürgen Ulmer, Dornbirn; Stefan Werner, Sempach Station

Redaktionssitzung: 11.07.2018

Bearbeitungsschluss: 19.08.2018

Zitiervorschlag

Trösch, S., D. Bruderer, D. Hagist, J. Honold, U. Maier, G. Segelbacher, J. Ulmer & S. Werner (2018): Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 229. Bericht über den Frühling 2018. Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee, Konstanz.

ISSN 2510-4853

Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Website der OAB können ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Rückblick auf den Frühling 2018

Witterung

Während der Wintermonat März mit strengem Frost begann und im Vergleich zur Norm zu kühl war, erreichten die Durchschnittstemperaturen der folgenden Monate Rekordwerte. Das Wetter im März war die ersten drei Wochen tiefdruckbestimmt und kühl. Die Temperaturen blieben 1 °C Grad unter der Norm 1981–2010. Es schneite Anfang des Monats sowie am 18. März bis in die Niederungen. Insgesamt bewegte sich die Niederschlagsmenge aber etwas unter dem langjährigen Mittel. Da sich die Sonne nur an vereinzelten Tagen ohne Wolkendecke blicken liess, erreichte die Sonnenscheindauer etwa 80 Prozent der Norm 1981–2010. Doch schon der April war sommerlich. Es war der zweitwärmste April in der Schweiz seit Messbeginn 1864. Die Temperaturen lagen 4°C über der Norm 1981–2010. Zudem war es der niederschlagsärmste und sonnenreichste April seit Messbeginn. Die Niederschlagsmengen erreichten nur 10 bis 20 Prozent der Norm. Anfang April lag in den Alpen noch überdurchschnittlich viel Schnee, doch mit der Wärmephase in der zweiten Aprilhälfte setzte eine markante Schneeschmelze ein, die den Seepiegel rasch anstiegen liess. Die Maitemperatur bewegte sich 2,3 Grad über der Norm 1981–2010, auch die Sonnenscheindauer war überdurchschnittlich. Mit der Wärme setzten ausgeprägte Gewitter ein, vor allem in der zweiten Monatshälfte. Nach dem ausgesprochen trockenen

April blieb auch der Mai bis gegen Monatsmitte regenarm. Niederschläge lieferte vor allem die anhaltende Gewitterlage vom 20. bis am 31. Mai – allerdings nicht flächendeckend. Am 22. Mai gingen heftige Gewitter nieder, am 30. Mai hagelte es lokal stark. Die Niederschlagsmengen lagen dennoch nur bei etwa 75 Prozent der Norm 1981–2010. Der Juni war der dritte Monat in Folge mit weit überdurchschnittlichen Temperaturen; er übertraf die Norm 1981–2010 um 2.2 Grad. Die Niederschlagsmengen variierten wegen der anhaltenden Gewittertätigkeit in der ersten Monatshälfte lokal deutlich. Je nach Region lag die Niederschlagsmenge zwischen 65 bis 95 Prozent des langjährigen Mittels und die Sonnenscheindauer bei 135 Prozent. Am 21. und 22. Juni erreichte uns aus Norden für lange Zeit zum letzten Male kühle Polarluft. Der folgende Sommer sollte noch heisser und extrem trocken werden.

Wasserstand

Nach einem Winterhalbjahr mit sehr hohen Wasserständen sank der Pegel bis Ende März stetig bis zur Marke von 300 cm am 27. und 28.03. Anschliessend setzte bereits die Schneeschmelze ein, die ab Mitte April zu einem deutlichen Pegelanstieg führte. Am 24.04. wurde erstmals die Pegelmarke von 340 cm übertroffen, bei der die Schlickbereiche am Seeufer überflutet werden. Bis dahin waren zahlreiche Rastmöglichkeiten für Watvögel und Gründelenten



Vorarlberger Rheindelta im April (S. Trösch)

vorhanden. Ab Anfang Mai standen die Schilfgürtel etwa 20 cm unter Wasser und Brutvögel konnten ins Röhricht gelangen. Der höchste Wasserstand wurde aufgrund der lange anhaltenden Trockenheit bereits am 14./15.06. mit einem Pegel von 412 cm erreicht. Anschliessend begann der See stetig zu sinken – etwa drei Wochen früher als üblich. Die Differenz zwischen den höchsten Wasserständen der Monate Januar und Juni lag 2018 nur bei 29 cm. Im langjährigen Durchschnitt sind es 138 cm (1960-1990) bzw. 110 cm (1991-2010). Die für das Ökosystem des Bodensees charakteristischen jahreszeitlichen Wasserstandsschwankungen werden immer geringer – mit weiterreichenden Konsequenzen für Ufervegetation und Wasservögel.

Zum ornithologischen Geschehen - diesmal aus einer etwas anderen, persönlichen Sicht

Seitdem ornithologische Beobachtungen der Zeit folgend online auf Plattformen wie der ornitho-Familie eingegeben werden können hat sich offenbar auch die Zahl der Beobachterinnen und Beobachter vervielfacht. Die Zeiten sind längst vorbei, wo ornithologische Feldnotizen aufwändig und von Hand, später auch mit der Schreibmaschine auf A6-Zettel verfasst an die OAB oder den Informationsdienst der Schweizerischen Vogelwarte Sempach gesandt wurden. Vorbei sind die Zeiten, wo durch die damalige, und heute nostalgisch anmutende Datenübermittlung für den Melder eine vorfreudige Spannung entstand, was sich wohl in der Schweiz bzw. am Bodensee ornithologisch rückblickend ereignet hat. Heute sind wir nahezu live dabei, am ornithologischen Geschehen, und können im Internet auf ornitho.at, ornitho.ch und ornitho.de jederzeit verfolgen, was an diesem Tag z. B. an der Radolfzeller

Aachmündung, an der Lipbachmündung, im Eriskircher Ried, an einer der vielen Orte im Vorarlberger Rheindelta, in der Steinacher Bucht, auf der Seetaucherstrecke oder im Ermatinger Becken gesehen wurde - ein Rückblick auf Monate und Jahre inklusive. Es stehen, geordnet nach Datum und Ort die eingegebenen Meldungen. Es stehen die Namen der Beobachterinnen und Beobachter. Die einen sind einem geläufig, andere kennt man persönlich, und vielleicht eine grosse Zahl erscheint neu oder fremd. Wir alle sind Teilnehmende an dieser Entwicklung und vielleicht etwas unfreiwillig in die neue Szenerie der Datenübermittlung hineingeraten, während das Beobachten im Feld sich gegenüber früherer Zeit kaum wesentlich verändert hat, abgesehen z. B. von der unglaublichen Entwicklung der Bestimmungsliteratur und der wesentlich verbesserten Optik.

Ein Blick auf Abb. 3 dieses Rundbriefs veranschaulicht, wie nahezu flächendeckend im Bodenseegebiet beobachtet und gemeldet wird. Wir sehen die Präferenzen der einzelnen Gebiete. Und wir erkennen die Flut von über 74'000 (!) Meldungen, die für diesen Rundbrief zur Verfügung stehen. Dafür "verantwortlich" sind 664 Melderinnen und Melder aus nah und fern. Wäre jede einzelne Meldung auf einem DIN-A6-Zettel geschrieben und in Etappen an die OAB oder an die Schweizerische Vogelwarte Sempach geschickt worden, wäre das immerhin eine Kiste mit 92,8 kg Inhalt - und das jedes Quartal! Kaum vorstellbar, wie dieser Datenberg hätte gesichtet, ausgewertet und archiviert werden wollen. In digitale Form gebracht wiegt das Datenpaket für diesen Rundbrief winzige 16 Megabytes und fände, gespeichert auf einer Micro-SD-Karte, Platz auf einem einzigen DIN-A6-Meldezettel früherer Zeit - und das gleich mehrfach. Heute eben. [ST]



Rohrhammer, 24.03.18, Bibermühle SH (A. Zuber)

Bodensee-Wetterdaten Frühling 2018

2018	März	April	Mai	Juni
Temperatur Monatsmittel (in C°)	4,1	12,8	15,9	18,8
<i>Norm 1981–2010</i>	5,1	8,8	13,5	16,6
<i>Norm 1961–1990</i>	4,1	7,9	12,3	15,5
Frosttage (Min. Temp. <0 °C in 2m Höhe)	14	1	0	0
Niederschlagsmenge (in mm)	53	14	76	83
<i>Norm 1981–2010</i>	64	70	100	102
<i>Norm 1961–1990</i>	56	75	93	102
Sonnenscheindauer (in h)	110	264	241	301
<i>Norm 1981–2010</i>	141	183	212	223
<i>Norm 1961–1990</i>	122	158	193	206
Pegelmittel Konstanz (in cm)	314	325	383	399
<i>Mittel 1991–2000</i>	289	315	358	409
<i>Mittel 1960–1990</i>	291	306	356	403

Datenherkunft: Messstation Güttingen TG (MeteoSchweiz und Bundesamt für Umwelt BAFU) sowie Pegel Konstanz (HVZ).

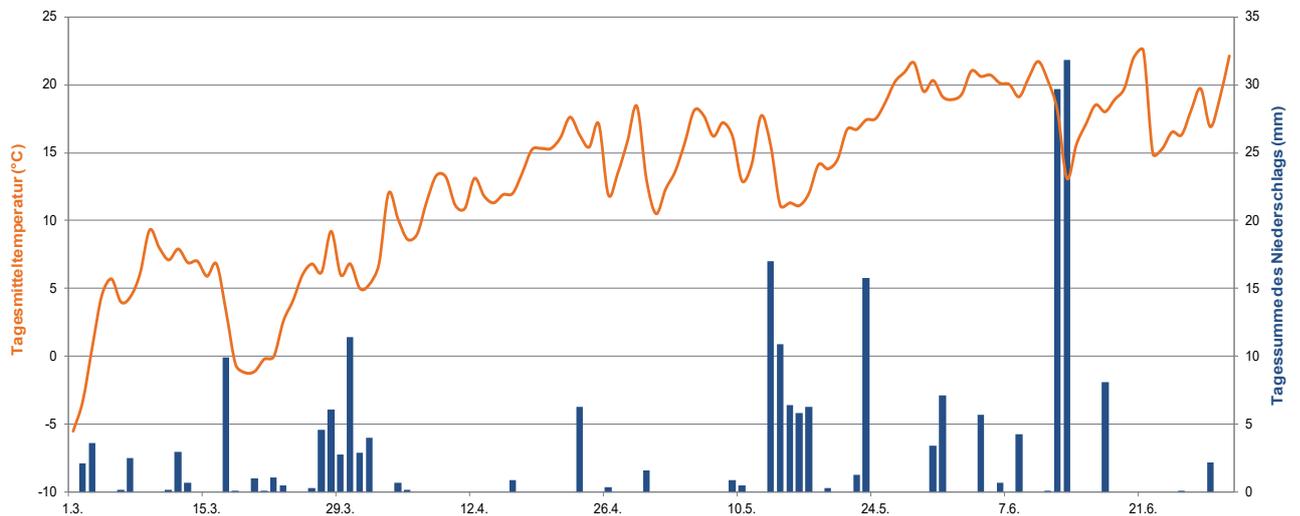


Abb. 1. Temperaturverlauf (Tagesmittelwerte in °C, **Orange**, Werteskala links) und Niederschlagsmengen (Tagessummen in mm, **Blau**, Werteskala rechts) vom 01.03. bis 30.06.18 bei der Messstation Güttingen TG. Datenherkunft: MeteoSchweiz.

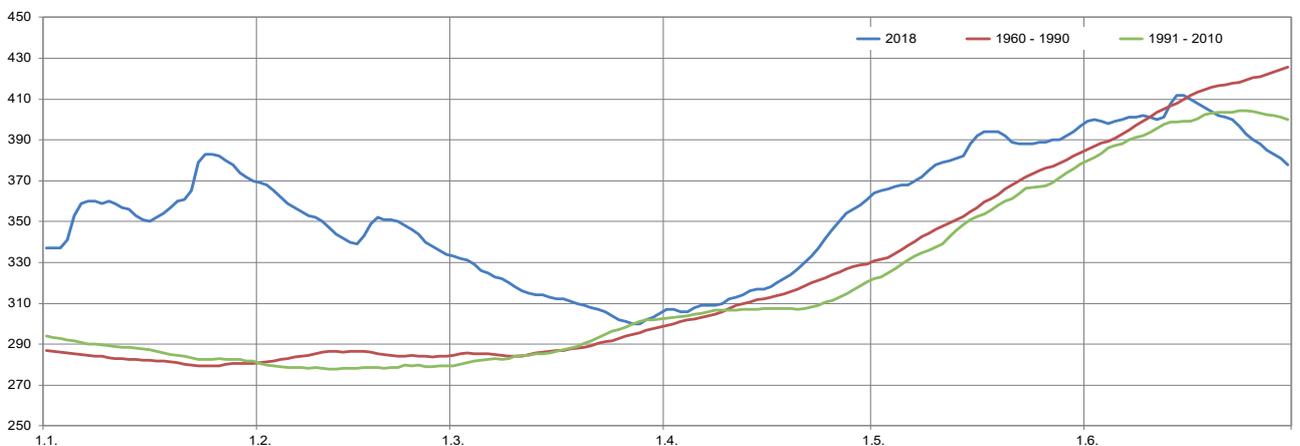


Abb. 2. Wasserstandslinie Bodensee (in cm) vom 01.01. bis 30.06.18 (blau) sowie Normwerte 1960–1990 (rot) und 1991–2010 (grün) bei der Messstation Konstanz. Datenherkunft: www.hvz.baden-wuerttemberg.de

Datenbasis für diesen Rundbrief

Grundlage für diesen Rundbrief bildeten 74'304 Daten vom 01.03. bis 15.06.18., die per ornitho.ch (47'603), ornitho.de (19'605) und ornitho.at (7'096) übermittelt wurden und aus dem für den Rundbrief

berücksichtigten Perimeter stammen (Abb. 3). — Am meisten Meldungen gab es vom Rotmilan (n=2191), gefolgt von der Stockente (n=1711) und von der Raibenkrähe (1707).

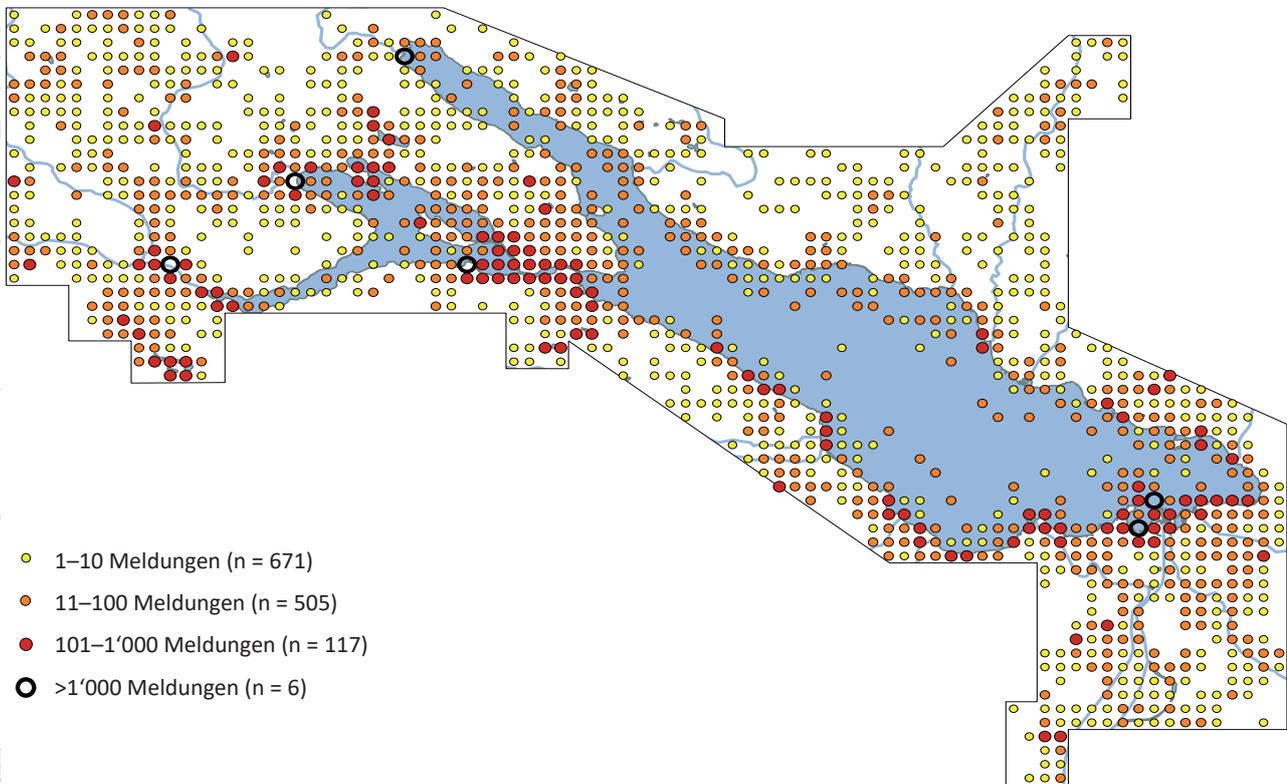
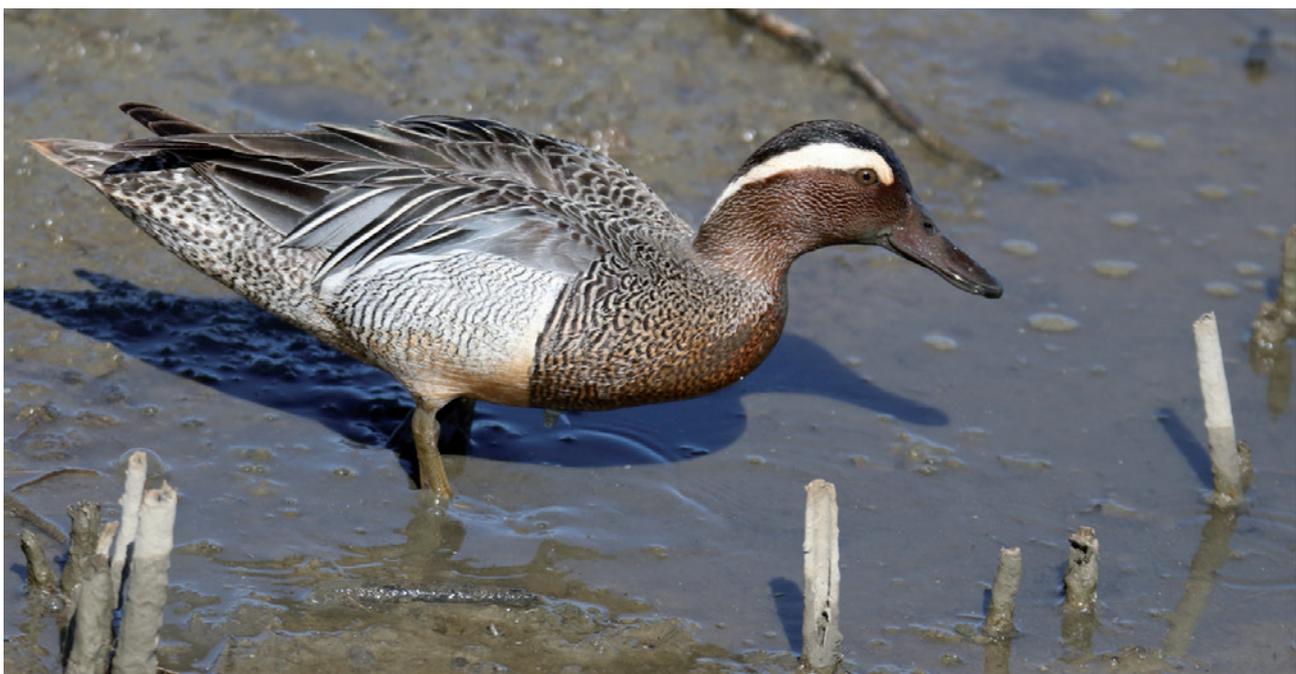


Abb. 3. Anzahl Meldungen pro Kilometerquadrat (n = 1299) der für diesen Rundbrief ausgewerteten Daten vom 01.03. - 15.06.18.

Knäkente, 18.04.18, Rheindelta (M. Wettstein)



Beobachtungen vom Frühling 2018

*Systematik und Taxonomie nach VOLET, B. (2016): Liste der Vogelarten der Schweiz. Ornithol. Beob. 113: 205–234. Ein * hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

Singschwan: Nach der in OR 228 erwähnten Beobachtung eines Ind. am 18.03.18 bei Kstz.-Staad (KSä) verblieben im Erisk. zwischen 15.03. und 02.04. noch 3 Ind. (1 ad., 2 Ind. 2.KJ; R. Schnelle, GK, MH, T. Köhler u.a.).

Blässgans: Wie schon 2017 gelang im Mai erneut eine Beobachtung im Raum Salem: Am 18.05.18 entdeckte DK ein Ind. am Überlinger Neuweiher. Vermutlich verweilte der Vogel seit 12.03. (M. Brantner; siehe OR 228) unentdeckt in der Region.

Weisswangengans: Vermutlich kehrte der unberingte Vogel zurück, der sich bereits im Frühjahr 2017 im Rhd. aufhielt. Zwischen 24.04.18 (RDi) und zumindest 10.06. (S. Sperl) hielt sich eine ad. im Bereich Fussach und Sd. auf, die von div. Beobachtern gesehen wurde. Die Aufenthaltszeit bis ins späte Frühjahr legt eine Herkunft aus Gefangenschaft nahe. Am 25.04. wurden im Sd. sogar 2 Ind. beobachtet (NK).

Brandgans: Am 21.03.18 beobachtet HJ im Erm. 21 Ind. und am 23.03. noch 14 Ind. Anschliessend verweilten dort meist 2 bis 5 Ind. (HJ, KP, TE u.a.), doch am 21.04. rasteten dort nochmals bis zu 19 Ind. (HJ, KP, HH) und am 27.04. noch 12 (SW, K. Varga). Die letzte B. wurde dort am 01.06. beobachtet (SW). Wohl dieselbe wurde am 01.06. fliegend an der Radam. beobachtet (GS). Im Rhd. wurden 17 Ind. am 24.03. beobachtet (DB). Dort dann maximal 21 Ind. am 29.03. (JG) und am 04.04. noch immer 20 Ind. (L. Fitze). Am 11.04. hielten sich noch 11 Ind. im Rhd. auf (RDi), am 19.04. 8 Ind. (IF, K. Mettler). Im Anschluss bis 29.05. (T. Junker) durchgehend 1-2 Ind., die auch balzten. Abseits vom Erm. und Rhd. nur schwaches Auftreten mit zumeist 1-2 Ind. Folgende Gebietsmaxima wurden gemeldet: Erisk.: 5 Ind. am 21.03. (GK) und gleichentags 7 Ind. am Arh. (WL) sowie 4 Ind. am 18.04. an der Radam. (J. Bunzel).

Pfeifente: Am 24.03.18 noch mind. 1165 Ind. (DB) im Rhd. Danach erfolgte rasanter Abzug: Am 29.03. noch 450 Ind. (JG), am 02.04. etwa 100 Ind. (K. und R. Reber) sowie 53 Ind. am 07.04. (DB). An der Ap-

ril-WVZ (15.04.) seeweit dann nur noch 25 Ind. (im Rhd. keine!). Nach dem 15.04. max. noch 8 Ind. am 21.04. im Erm. (HJ). Die letzte P. wurde am 21.05. im Erisk. beobachtet (GK).

Knäkente: Die ersten Knäkenten wurden am 02.03.18 gemeldet: je 1 ♂ an der Radam. (P. Wyss) und bei St. Margrethen (GBi). Im März wurden 26 Ind. bei der WVZ erfasst, im April 97 Ind. Insgesamt erreichten uns 22 Meldungen mit mehr als 10 Ind. (ohne Doppelmeldungen). Folgende Gebietsmaxima (ab 10 Ind.) wurden Ende März/Anfang April erreicht: Im Erm. 56 Ind. am 07.04. und 49 Ind. am 03.04. (HJ), an der Radam. 19 Ind. am 03.04. (E. Kleyheeg) und 15 Ind. am 20.04. (JB), im Erisk. bis max. 41 Ind. am 30.03. (MH, JHo) und im Rhd. je 20 Ind. am 31.03. (M. Snethlage) und 03.04. (Sd. und Fb., MH). Erwähnenswert sind je 8 Ind. am 08.03. bei Arbon (H. Dischl) und 8 Ind. am 11.04. in der Schachener Bucht (JG). Nur zwei Junibeobachtungen, die dasselbe Männchen im Wollr. betreffen dürften: Am 08. und 10.06. je 1 Ind. am Gottlieber Weg (HH, HJ, HKB).

Moorente: Nach überdurchschnittlichem Auftreten im Winter 2017/18 (siehe OR 228) erneut nur wenige Frühjahrsnachweise: Nach dem an der März-WVZ seeweit noch 10 Ind. erfasst wurden (davon 5 Ind. im Rhd., DB), gelangen anschliessend nur noch Beobachtungen einzelner Vögel. Im Rhd. verweilte ein Individuum bis zum Letztdatum am 14.04. (DB). Ansonsten am 29.03. noch ein Ind. bei Rmhn. (DB), am 31.03. eines an der Bibernühle am Hochrhein bei Ramsen (ST) und eines am 03.04. in der Nilibucht bei Eschenz (MHe). Erneut fehlen Mai-Daten. Ab Juni dann vermutlich bereits Mauserzug: am 10.06. 2 Ind. in der Heb. (HKB).

Bergente: Wie üblich steigerten sich die Zahlen im Rhd. nach Mitte März: Am 18.03.18 wurden 79 Ind. gezählt (DB), am 30.03. 95 Ind. (FK) und am 02.04. max. 105 Ind. (DB, RDi). Anschliessend erfolgte ein rascher Abzug: Am 03.04. hielten sich noch 77 Ind. im Gebiet auf (O. Burry) und vom 04.-06.04. 58-60 Ind. (RDi, B. Schaudt, R. Hartwig). Am 11.04. wurden noch 24 Ind. festgestellt (RDi) sowie am 13. und 14.04. die letzten 2 Ind. (DB). Die letzte Beobachtung abseits des Rhd. gelang am 23.03. in der Nilibucht bei Eschenz (WG).

Eiderente: Am See verweilten nur noch etwa 3-4 Ind.: Ein ♂ im Raum Sipplingen/Bodman (HWe, GS u.a.), ein Paar im Raum Erisk. und Langenargen (LR, GK, MH), sowie ein ♂ am 03.06. im Rhd. (RDi), das zeitgleich mit den anderen Vögeln beobachtet wurde.

Samtente: An der März-WVZ wurden seewert 38 Ind. erfasst. Danach hielten sich im Rhd. bis zum 20.04. durchgehend Samtenten auf (DB, JG, RDi, HH u.a.) mit folgenden Maxima: 34 Ind. am 24.03. (DB), 36 Ind. vom 29.-31.03. (JG, ASö, DB) sowie 32 Ind. am 06./07.04. (DB, JG). Anschliessend allmählicher Abzug: 16 Ind. am 18.04. (B. Schaudt, W. und B. Einsiedler, F.R. Furrer) und letztmals 12 Ind. am 20.04. (M. Dvorak, HH, H. Klopfenstein u.a.). Abseits des Rhd. gelangen im April drei Beobachtungen im Rahmen der WVZ am 15.04.: Je 3 Ind. bei Horn/Höri (SW) und bei Litzelstetten (RMO) sowie 4 Ind. östlich von Lindau (E. Seitz).

Zwergsäger: Im Rhd. am 24.03.18 nochmals mind. 2 ♀ (DB), von denen eines bis zum 01.04. verblieb (DB, JG, FA, I. Haffter, S. Sperl).

Mittelsäger: Nachdem an der März-WVZ 16 Ind. festgestellt wurden, stieg der Bestand bis April deutlich auf 30 Ind. an. Zu diesem Zeitpunkt (14.04. bis 21.04.) hielt sich im Rhd. ein Trupp mit 15-16 Ind. auf (GS, DB, SW, K. Varga u.a.). Noch am 05.05. wurden am Rsp. 11 Ind. beobachtet (DB), was zugleich das

Letztdatum darstellte. Die letzte Beobachtung aus dem Erm., das diesen Winter gut von Mittelsägern besucht war, stammt vom 06.04. mit 3 Ind. (SL). An der Seetaucherstrecke verweilten von Mitte März bis Mitte April bis zu 7 Ind. (15.04., ST), der letzte M. wurde dort am 30.04. beobachtet (TE u.a.). Eine Beobachtung von 8 Ind. bei Kirchberg durch M. Schleicher am 15.04. steht hingegen isoliert.

Gänsesäger: Von Mitte April bis Mitte Mai 2018 versammelten sich im Rhd. grössere Trupps. Zwischen dem 22.04. und 05.05. wurden 137 bis 144 Ind. gemeldet (RDi, M. Ganz). Auch wenn keine Angaben zu den Geschlechtern dieses Trupps vorliegen, legt folgende Beobachtung nahe, dass es sich grossteils um Männchen handelte: DB zählte am 18.04. unter 113 Ind. nur 4 Weibchen sowie 27 ad. und 82 immat. Männchen. Am 06.05. wurden noch 80 Ind. erfasst (H. Salzgeber) und am 07.05. 30 Ind. (W. Wellinghausen-Striebel). Vermutlich erfolgte Anfang Mai ein rascher Abzug der männlichen G. in die nordischen Mauergebiete. Die Tendenz, dass sich männliche G. vor dem Mauserzug im Rhd. versammeln, scheint sich zu verstärken.

Sterntaucher: An der Radam. am 26.03.18 max. 4 Ind. (GS, ST) sowie an den Folgetagen noch bis zu 3 Ind. (29.03. und 02.04., KP, J. Theophil). Die letzten zwei Frühjahrsbeobachtungen stammen bereits vom 07.04. mit je 1 Ind. im Ww. (DB) und an der Rhm. (JG).

Rallenreier, 05.05.18, Rheindelta (W. Frey)



Prachtaucher: Auf der "Seetaucherstrecke" am 15.04.18 noch 23 Ind. (ST, B. Girsberger), am 28.04. nur noch 6 Ind. (ST) sowie 1 Ind. im Rhd. (DB). Die letzte Beobachtung gelang am 02.06. bei Bodman (GS).

Rothalstaucher: Im März 2018 nur max. 9 Ind. am 17.03. auf der "Seetaucherstrecke" (SW). Im April dort max. 10 Ind. am 15.04. (ST, B. Girsberger) sowie 8 Ind. am 28.04. (ST). Im östlichen Seeteil hielten sich je 3 Ind. am 07.04. an der Rhm. (JG) sowie am 10.05. bei der Reutiner Bucht (JHo) auf.

Ohrentaucher: Rekordwerte auch im Frühjahr am östlichen Bodensee: Am 10.03.18 sowie am 13.03. im Ww. je 17 Ind. (DB, JU). Am 07.04. im Ww. 16 Ind. (DB), 2 Ind. an der Rhm. (JG) und 7 Ind. in der Harder Bucht (R. Mayer). Je 1 Ind. (dasselbe?) wird letztmalig noch am 16.05. am rechten Rheindamm schwimmend (EAL) sowie am 18.05. in der Reutiner Bucht (S. Reball) gesehen. Im westlichen Seeteil hingegen im Frühjahr nur schwaches Auftreten einzelner Ind. bei Uhdingen-Mühlhofen, bei der Insel Reichenau, an der Stockam. sowie bei Überlingen.

Nachtreiher: Sehr früh bereits am 11.03.18 wird 1 ad. im Rhd. gesichtet (FK). Die nächsten 3 Ind. tauchen dann am 03.04. erneut in der Fb. auf (GS). Max. 8 Ind. wurden am 14.04. (DB) sowie am 17.04. (ESo) im Sd. beobachtet.

Rallenreiher: Ein ad. wird am 20.04.18 im Rhd. entdeckt (HH), welches sich bis zum 05.05. im Gebiet aufhält (E. Mühlethaler, W. Frey u.a.).

Kuhreiher (A*): Ein Fotobeleg von 7 fliegende Ind. am 24.03.18 bei Rmhn. stellt den einzigen Frühjahrsnachweis dieser Art dar (LF).

Seidenreiher: Nach den Winterbeobachtungen im westlichen Bodenseegebiet (siehe OR 228) am 14.03. ein Nachweis bei der Fb. (O. Wüst). Im Rhd. ab 06.04. (M. und M. Gerber/Valentini) 1 Ind. durchgehend bis 24.04. (RDi) anwesend. Max. 3 Ind. am 01.05. am Rsp. bzw. im Sd. (S. Olschewski, S. Trittenbass). Abseits des Rhd. max. 2 Ind. am 29.04. im Wollr. (TE).

Silberreiher: 628 eingegangene Meldungen verdeutlichen die starke Präsenz dieser Art am Bodensee. Am 24.03.18 max. 39 Ind. bei Lengwil/Dorf (Bas Van Herwijnen) und 25 Ind. in der Fb. (W. Frey). Bei den am selben Tag über Kstz. Richtung Kstz.-Litzeltetten fliegenden 33 Ind. könnte es sich um einen Teil der 39 Ind. handeln (A. Erpenbach). Weiters noch grössere Ansammlungen am 26.03. mit 16 Ind. im Wollr. (HKB) und 14 Ind. am Seerhein bei Tägerwilen (NK), am 02.04. mit 40 Ind. im Rhd., wovon 17 Ind. bei den Schleienlöchern sowie mit 23 Ind. im Sd. (DB).



Nachtreiher, 17.04.18, Wollmatinger Ried (G. Segelbacher)

Purpurreiher: Zahlreiche Einzelnachweise überwiegend aus dem Rhd. ab 11.04.18 (WL). Ab 11.05. liegen auch Nachweise von je 2 Ind. aus den potenziellen Brutgebieten im Rhd. vor (DB, GS).

Schwarzstorch: 24 Meldungen zwischen 07.03.18 (1 + 1 Ind. ziehend bei Möggingen, GS) und 31.05. (1 Ind., Oberstammheim, RA) von Einzelnachweisen aus dem Bodenseegebiet, ferner 2 ziehende Ind. am 22.03. bei Lindau (JG).

Sichler*: Am 12.03.18 gelang ein Nachweis dieser seltenen Art im Rhd. — Protokoll fehlt.

Löffler: Ab dem 07.05.18 (ASö) durchgehend bis 21.05. (KP) ein immat. im Rhd. Am 14.05. werden kurzfristig zwei immat. an der Bregam. (DB) gesehen und am 17.05. ein Ind. im Hepacher–Leimbacher Ried, möglicherweise eines von den beiden (P. Mattes fide GK).

Wespenbussard: Mit 45 Nachweisen deutlich stärkeres Auftreten als im Vorjahr (2017: 29 Meldungen), was vor allem auf stärkeren Durchzug zurückzuführen ist. Vom 23.04.18 (1 ♀ bei LI-Oberreitnau, JG) bis zum 31.05. (1 ♂ im Rhd., J. Völlm) mit einem Höhepunkt Mitte Mai wurden ziehende Einzelvögel und Trupps bis max. 6 Ind. am 24.05. über dem Erm. (DK) festgestellt.

Gleitaar*: 1 Ind. am 17.05.18 nach SW überfliegend in Kressbronn — Protokoll fehlt.

Gänsegeier: 1 Ind. am 02.04.18 über Möggingen von S nach N durchziehend (GS).

Schlangenadler*: Am 11.05.18 zog 1 ad. über das Rheintal und die Westflanke des Pfänders nach N durch — Protokoll fehlt.

Kornweihe: Durchschnittliches Zuggeschehen mit 22 Nachweisen ab dem 15.03.18. Am 24.03. nutzen noch drei ♀-farbene Ind. den SPL an der Radam. und halten dabei auffällig hohen Abstand zu einer Schlafgemeinschaft von 8 Rohrweihen (AB). Letzte Beobachtung am 05.05. im Wollr. (NK).

Steppenweihe*: Am 26.04.18 konnte 1 Ind. 2.KJ im Rhd. beobachtet und fotografiert werden (M. Amsler) — Protokoll liegt vor.

Wiesenweihe: Ein Frühjahr mit immerhin fünf Nachweisen von Einzelvögeln zwischen dem 23.04.18 (Oberstammheim ZH, A. Weiss) und 19.05. (Rhd., K. Gaus).

Adlerbussard*: Am 08.05.18 zog ein Ind. bei Uhdlingen-Mühlhofen nach NO über den See — Protokoll fehlt.

Fischadler: Mit 42 Nachweisen erneut ein gutes Auftreten (2017=51). Der erste Durchzügler wurde bereits am 05.03.18 bei Lindau-Reutin festgestellt (JG). Regelmässiger Zug setzte erst ab Ende März ein; der Durchzugsmedian fiel auf den 09.04. Die Letztbeobachtung gelang am 21.05. in Ravensburg (LR).

Rotfussfalke: 12 Nachweise, die sich mit Ausnahme von 2-4 Ind. bei Überlingen am 06.-08.05.18 (DK) allesamt auf das Rheintal, Rhd. und das Lindauer Hinterland konzentrierten; dort hielten sich max. 3 Ind. am 29.04. auf (JG). Erste Beobachtung am 13.04. im Rhd. (DB), die letzte am 11.06. bei Schönau (JG).

Merlin: Nur 3 Meldungen: Je ein ♂ am 18.03.18 bei Tengen (JM), am 23.03. bei Welschingen (HeWe) und am 24.03. im Hö. (JG).

Tüpfelsumpfhuhn: 14 Nachweise vom 21.03.18 bis 25.04. mit starker Konzentration auf das Rhd. (Fb.), wo auch vereinzelt Gesang von Durchzüglern festgestellt wurde. Weitere Beobachtungen gelangen nur noch an der Radam., u.a. mit 2 Ind. am 21.03. (ST). Der Durchzugsmedian wurde am 13.04. erreicht.

Kleines Sumpfhuhn: Mit nur zwei Meldungen ein schwaches Auftreten: Ein ♀ am 17.04.18 in der Heb. (GS) und ein ♂ am 21.04. in der Fb. (JG).

Kranich: Mit 17 Nachweisen ein eher unterdurchschnittliches Frühjahr. Maximal wurden 50 Ind. am 22.03.18 über dem Erisk. nach O ziehend beobachtet (GK). Wohl Teile dieses Trupps wurden zwei Tage später im Rhd. beobachtet: Am 23.03. 29 Ind. im Schleienloch (DB) und insgesamt 24 Ind. am 24.03. zunächst im Hö. und in der Fb., später dann 21 Ind. über Lindau nach N abziehend (JG). Einen weiteren kurzen Aufenthalt gab es an der Radam. mit 12 Ind. vom 30.03. (ST, B. Girsberger) bis 31.03. (R. Bucher, A. Glaschke).

Säbelschnäbler: Am 16.04.18 bei regnerischer Witterung 8 Ind. in der inneren Fb. (LF, MHo).

Austernfischer: Am 14.04.18 hielt sich im Rhd. 1 Ind. auf (SW, K. Varga, GS, DB, S. Sperl), am 19.04. 2 Ind. im Erm. (HH, A. Zuber) und am 21./22.04. dort noch 1 Ind. (HJ, KP, HH, GS, J. Bunzel).

Goldregenpfeifer: Der Frühjahrszug setzte am 26.02.18 mit 1 Ind. im Gai. ein (M. Klocker, J. Hulka). Nach einem weiteren Vorläufer vom 11.03. am Seerhein bei Gottlieben (1 Ind., SW) und 5 Ind. am 12.03. bei Lindau (JG) dann am 18.03. verstärkter Zug mit 13 Ind. am Rsp. (DB) und 26 Ind. im Auer

Ried bei Lustenau (JU). Danach verweilten am See kleine Rasttrupps: Im Rad. Aachried vom 19.-22.03. mehrere Beobachtungen aufgesplitteter Gruppen von 7 bis 25 Ind. (HR, JB, IF, KP, CS, GS, M. Wurstler u.a.) und bei Lustenau und im Auer Ried bis zum 20.03. max. 43 bzw. 6 Ind. (JU). Letzte Beobachtungen am 23.03. mit 8 Ind. beim Bommer Weiher (SL) und 24.03. mit 1 Ind. in der Fb. (JG).

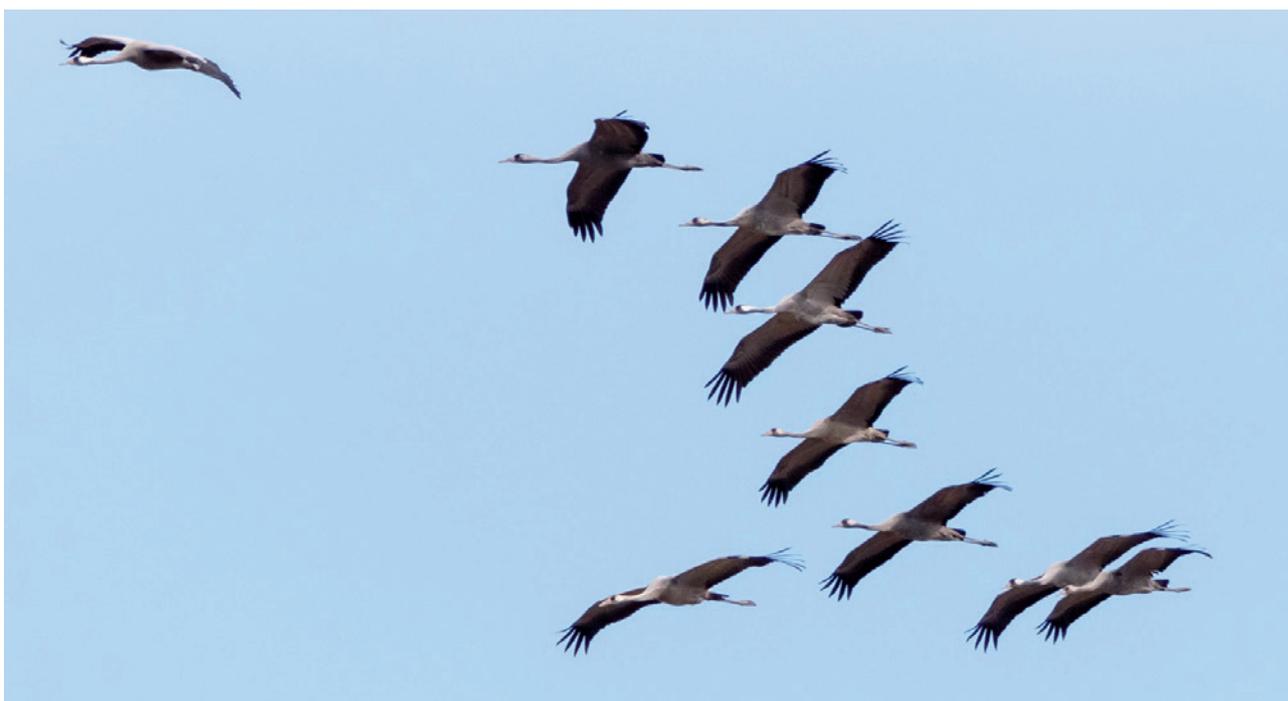
Kiebitzregenpfeifer: Nur im Rhd: Vom 27.04.18 (DB) bis zum 01.06. (GS) 8 Daten mit je 1 Ind. Am 10.05. (FK) und 16.05. (EAL) jeweils 2 Ind.

Kiebitz: Zugbeginn in der letzten Februardekade ab 20.02.18 mit 15 Ind. bei Lustenau (KHK) sowie 8 Ind. bei Überlingen (JM) und am 22.02. 24 Ind. bei Meersburg (G. Odenwaelder). Im Rhd. die ersten am 27.02. mit 3 Ind. im Hö. (M. Klocker, J. Hulka) und 4 Ind. im Schweizer Ried (M. Klocker). Ab Anfang März zunehmend grössere Rastgesellschaften, mit am 04.03. 83 Ind. bei Espasingen (HWe) und 40 Ind. bei Kressbronn (MH) sowie 100 Ind. bei Lauterach (M. Klocker). Der Zug kulminiert am 07.03. mit bis zu 400 Ind. im Schweizer Ried-Ost (ASö, KHK), tags darauf am 08.03. dort, bzw. im Auer Ried noch 120 Ind. (O.u.S. Wüst) und 100 Ind. bei Oberriet (J. Cambensy). Danach im Rhd. noch max. 84 Ind. am 13.03. im Auer Ried (I. Schoeffthaler) und 50 Ind. am 14.03. in der Fb. (O. Wüst). Bis Ende März gab es auch an anderen Stellen nochmals grössere Rasttrupps, z. B. 21 Ind. am 17.03. im Rad. Aachried (JB), 40 Ind. am

18.03. auf einer Kiesbank im Hochrhein bei Hemishofen (MHe), 30 Ind. am 18.03. im Erm. (KP), 200 Ind. am 19.03. bei Rheinklingen TG (J.-C. Praz), 56 Ind. im Rad. Aachried (JB, IF), 15 Ind. Stockam. (KP, CS), 150 Ind. bei Steisslingen (CS) und 130 Ind. am 22.03. im Weitenried (CS). Im April und Mai Meldungen rund um den See mit einzelnen Individuen bis max. 10 Ind.

Flussregenpfeifer: Erste Heimzugmeldungen am 16.03.18 mit 1 Ind. im Erm. (HJ) und 17.03. mit 1 Ind. an der Stockam. (KP, GS). Danach täglich Meldungen von rastenden Individuen rund um den See, teilweise in kleineren Gruppen, z. B. 5 Ind. am 24.03. Stockam. (JB), 5 Ind. am 25.03. Schussenmündung (MH, MDe), 7 Ind. an der Radam. am 26.03. (IF, KP, GS) und 30.03. (ST, B. Girsberger), 5 Ind. am 06.04. im Rhd. (O. Wüst), 6 Ind. am 08.04. im Erisk. (MH, R. Müller) und 6 Ind. am 11.04. Radam. (JB).

Sandregenpfeifer: Zwei Wochen früher als 2017 wurde der erste Heimzügler am 11.03.18 im Erm. beobachtet (SW). Danach schwacher Durchzug mit Einzelnachweisen an der Radam., an der Schussenmündung, im Rhd. und an der Bregam. Wenige auffällige Gruppen gab es nur Mitte Mai mit je 4 Ind. am Neuweiher Überlingen am 16.05. (J. Höper) und 18.05. (DK), 5 Ind. am 16.05. im Rhd. am rechten Damm (EAL) und gleichentags mit 8 Ind. auf einem nassen Acker im Schweizer Ried/Lustenau (ASö).



Kranich, 30.03.18, Moos (S. Trösch)

Regenbrachvogel: Zwischen dem 22.03.18 (1 Ind., Rhsp., SStr) und 11.05. (3 Ind., Hö., JG) eher schwacher Durchzug mit 78 Meldungen (davon über 70% aus dem Rhd.) von meist 1-2 Ind., max. 4 Ind. am 16.04. im Rhd. (MHo) und 5 Ind. am 30.04. Bregam. (JG). Neben wenigen Beobachtungen im Erisk. und an der Radam. gab es z. B. im Erm. nur einen Nachweis mit 1 Ind. am 14.04. (HJ).

Grosser Brachvogel: Von den bekannten Tages- und Schlafplätzen am Bodensee kann im Anschluss zum Winter 2017/18 von den drei wichtigsten Orten folgende Übersicht gezeichnet werden: Im Erm. blieben die Zahlen bis in den Frühling hinein konstant und bewegten sich ab Mitte März ständig zwischen 150 und 280 Ind. (HJ u. a.), max. 285 Ind. am 30.03. (GS). Danach rasche Abnahme; max. 67 Ind. am 14.04. (HJ) und noch 4 Ind. am 29.04. (HJ, BPo). — Im Rhd. unterschiedliche und wohl unvollständige Zahlen. Am 16.03. noch 800 Ind. am SPL in der Fb. (JG), von wo in der Folge die meisten Meldungen stammen, mit wechselnde Zahlen bzw. SPL-Besetzung: 02.04. = 687 Ind. (RDi), 08.04. = 517 Ind. (RDi), 11.04. = 200 Ind. (WL), 15.04. = 150 Ind. (RDi), 18.04. = 110 Ind. (M. Wettstein), 29.04. = 100 Ind. (M. Schmid), 08.05. = 74 Ind. im Lau. (JU), 10.05. = 41 Ind. (DB) und 22.05. = 20 Ind. (DB). Inwiefern die Rhm. und die Bregam. als SPL genutzt wurden, ist leider nicht bekannt. — In der Region Frasnacht/Egnach wurde vermutlich störungsbedingt zunehmend auch die nahe Stb. als Sammel-/SPL angenommen, mit ab Mitte März folgenden Zahlen: 23.03. = 286 Ind.

(GG), 01.04. 271 Ind. aus östlicher Richtung anfliegend (GG) und 11.04. = 63 Ind. um 06.30 Uhr über Arbon in westliche Richtung (GG).

Uferschnepfe: Die Zeiten der grossen Frühjahrsstrupps sind vorbei. Auch im Frühjahr 2018 sehr schwacher, kaum nennenswerter Durchzug mit Einzelbeobachtungen von teils länger verweilenden Individuen v.a. im Rhd. und an der Radam. Ferner ein einzelner Nachweis vom 24.03. an der Schussenmündung (RMo) und drei Daten aus dem Erm., wo auch die grössten Gruppen gesehen wurden, mit 3 Ind. am 31.03. (HJ, KP) und 7 Ind. am 08.04. (HJ).

Pfuhschnepfe: Nur drei Daten, alle aus dem Rhd.: Am 06.04.18 1 Ind. (DB, W. Frey, R. Hartwich), am 08.04. 2 Ind. (U. Längle) und am 12.05. 1 Ind. auf der Brutinsel in der Lagune (RDi).

Steinwälder: 5 Daten aus dem Rhd.: Je 1 Ind. am 14.05.18 (DB) und 22.05. (DB), dazwischen vom 18.-21.05. 2 Ind. (T. Jonas, H. Kälin, DB, KP).

Kampfläufer: Mit 310 Meldungen zwischen dem 17.02.18 (1 Ind., Rhm., DB) und 20.05. (2 Ind., Rhd., DB) etwa gleich viel Meldungen wie im Vorjahr (n=321), aber weitaus geringeren Zahlen mit folgenden Gebietsmaxima: Radam. 40 Ind. (30.03., M. Amsler, U. Vetterli), Rhd. 35 Ind. (03.04., B. Schaudt), Erm. 35 Ind. (22.04., HJ), Bregam. 32 Ind. (30.04., JG), Erisk. 16 Ind. (29.03., DD und 30.03., MH, UM), Stb. 7 Ind. (03.03., CB, M. Zimmerli) und MarkW. 3 Ind. (19./21.02., HR).

Kampfläufer, 03.03.18, Steinach (R. Hangartner)



Sichelstrandläufer: Lediglich 3 Daten. Am 27.04.18 1 Ind. im Erm. (SW, K. Varga), 1 Ind. am 29.04. im Rhd. (KP) und 1 Ind. am 26.05. im Rhd. rufend Richtung N (JG).

Temminckstrandläufer: 8 Daten mit wenigen Individuen, beginnend am 18.04.18 mit 2 Ind. an der Bregam. (M. Wettstein). Am 19.04. wohl dieselben 2 Ind. an der Bregam. (M. Wettstein) und in der inneren Fb. (K. Mettler). Am 30.04. an der Bregam. 1 Ind. (JG) und am 03.05. 1 Ind. am rechten Rheindamm (TE), gefolgt von weiteren Einzelnachweisen am 16.05. (EAL), 26.05. (JG) und 31.05. (J. Völm). Bemerkenswert 1 Ind. am 16.05. am Neuweiher Überlingen (J. Höper) und dort am 18.05. sogar 3 Ind. (DK).

Sanderling: Nur vier Daten, alle im Rhd.: Am 27./28.04.18 je 1 Ind. (DB, GS, SW, K. Varga), am 19.05. 2 Ind. (K. Gaus) und am 26.05. 1 Ind. (JG).

Alpenstrandläufer: Mit 147 Meldungen aus acht Orten schwacher Durchzug vom 05.03.18 (1 Ind., Rhsp., S. Trittenbass) bis 30.05. (2 Ind., Rhd., A. Niffeler). Zahlenmässig wurden max. nur 14 Ind. in einem Trupp beobachtet (18.03., Rhd., DB), mehrheitlich lagen die Meldungen bei 1-7 Ind., im Rhd. im April bei 7-13 Ind.

Zwergstrandläufer: Mit lediglich 3 Daten und zwei Individuen ein noch schwächeres Auftreten als z. B. im Frühling 2014 (s. OR 213)! Am 06./07.04.18 hielt sich 1 Ind. im Rhd. auf (DB, JG) und am 16.05. sah EAL nochmals 1 Ind. auf der rechten Dammseite im Rhd.

Waldwasserläufer: Aus den 246 Frühjahrsmeldungen ragen einige mit grösseren Gruppen hervor: 10 Ind. am 16.04. in der Fb. (MHo), 7 Ind. am 18.04. an der Bregam. (M. Wettstein), 6 Ind. am 08.04. an der Radam. (JB) sowie je 5 Ind. am 27.03. an der Stockam. (GS) und 29.03. im Wollr. (KP).

Dunkler Wasserläufer: Möglicherweise hielt sich das im Erm. überwinterte Individuum (siehe OR 228) noch bis mind. 31.03. (HJ) dort auf, evtl. auch noch länger, wie mehrfache Beobachtungen bis in den April zeigen. Allgemein kaum nennenswerter Durchzug, der mit einzelnen Ind. neben dem Erm. auch die Stockam., die Radam. und das Rhd. berührte; max. 4 Ind. am 16.04. im Rhd. (MHo).

Grünschenkel: Mit 164 Meldungen deutlich schwächerer Heimzug als im Vorjahr (n=307), jedoch ähnlich wie 2016 (n=157). Grössere Zahlen (>10 Ind.) gab es nur im Rhd. mit einer rastenden Gruppe von 12-15 Ind. zwischen dem 16. und 20.04. (LF, MHo, B. Schaudt, M. Wettstein, H. Klopfenstein u.a.).

Teichwasserläufer: 31 Meldungen aus 8 Beobachtungsdaten und zwei Orten betreffen wahrscheinlich zwei verschiedene Individuen. Am 12.04.18 entdeckte B. Schaudt 1 Ind. im Rhd. Dann wurde am 14./15.04. 1 Ind. an der Radam. beobachtet (HR, IF, JB, MHe, E. Kleyheeg, N. Agster), ehe sich vom 16.04. (LF, MHo) bis 19.04. (O. Binder, H. Klopfenstein, K. Mettler u.a.) durchgehend wieder 1 Ind. im Rhd. aufhielt und von zahlreichen Beobachtern bestätigt wurde. Danach wurde am 30.04. nochmals 1 Ind. an der Bregam. gesehen (JG).

Bruchwasserläufer: 71 Meldungen zwischen dem 01.04.18 (3 Ind., Rhd., S. Sperl) und dem 18.05. (1 Ind., Neuweiher, Überlingen, DK). Schwacher Durchzug in kleinen Gruppen an mehreren Stellen rund um den See, max. 15 Ind. am 01.05. im Rhd. (S. Olschewski).

Zwergschnepfe: Im Anschluss an die Winternachweise (siehe OR 225) liegen folgende Frühjahrsbeobachtungen vor: 20.03.18 1 Ind. an der Stockam. (GS), 22.03. 1 Ind. bei Eschenz (MHe), 24.03. und 07.04. je 1 Ind. im Rhd. (JG).

Teichwasserläufer, 18.04.18, Rheindelta
(M. Wettstein)



Grünschenkel, 18.04.18, Rheindelta
(M. Wettstein)



Bekassine: 223 Meldungen mit Beobachtungen von rastenden und Nahrung suchenden Individuen rund um den See. Ansammlungen von mehr als 10 Ind. liegen nur von zwei Gebieten vor: An der Radam. am 19.03. 38 Ind. (JB, IF, KP), danach bis zum 10.04. immer noch 9 Ind. (ST); letzte Beobachtung dort am 24.04. mit 2 Ind. (GS). An der Stockam. max. 22 Ind. am 19.03. (KP, CS), danach am 28.03. noch 19 Ind. (HWe) und Letztbeobachtung eines Ind. am 18.04. (HWe).

Rotflügelbrachschwalbe*: Zwei Beobachtungen liegen vom 22.05.18 mit 1 Ind. im Erm. und vom 01.06. mit 1 Ind. im Rhd. vor — Protokolle fehlen.

Schmarotzerraubmöwe*: Am 22.05.18 1 ad. offshore Frhf. — Protokoll fehlt.

Zwergmöwe: 99 Beobachtungen vom 03.03.18 (1 ad., Rhm., JG) bis 02.06. (5 Ind., Erm., SW). Über die Hälfte davon (n=52) stammen vom Rhd., mit allerdings zahlenmässig sehr schwachem Auftreten bis 31.05. 2 Ind. 2.KJ an der Rhm. (SW, R. Pfüller, P. Schmid) und max. 16 Ind. am 01.05. vor der Rhm. (TE). 26 Meldungen stammen vom Erm., wo ab 21.04. (2 ad., HJ) in zunehmender Zahl, vor allem ab 27.04. (40 Ind., SW, K. Varga) bis 24.05. 40 Ind. (DK) und maximal 98 Ind. am 03.05. (HJ) jagen; schliesslich am 02.06. noch 5 Ind. (SW). Die grösste Ansammlung wurde mit 250 Ind. am 05.05. vor Überlingen gesehen (DD), am 08.05. waren dort nur noch 30 Ind. (DK). 17 weitere Meldungen entfallen auf verschiedene Orte.

Schwarzkopfmöwe: Nach etlichen Winterbeobachtungen (siehe OR 228) auffälliger Durchzug im Frühjahr 2018 auch ausserhalb des Rhd.: 7 Daten zwischen Kstz. und Rmhn. vom 11.03.18 (1 Ind. 2.KJ, Kreuzlingen, SW) bis 16.05. (1 Ind. 2.KJ, Rmhn., DHa). An der Schussenmündung drei Meldungen vom 29.03. mit 1 ad. (JH), 31.03. 2 Ind. (M. Snethlage) und 06.04. 1 Ind. 2.KJ (MH). Am Untersee lediglich zwei Beobachtungen: Am 18.03. 1 Ind. bei Moos (SW, JB) und am 29.04. 1 Ind. 2.KJ im Erm. (HJ, TE). Im Rhd. erscheinen im Zusammenhang mit den Brutvögeln maximal 19 Ind. am 11.05. (6 ad., 5 Ind. 3.KJ und 8 Ind. 2.KJ, DB).

Tundramöwe*: S. Trittenbass fotografiert und beschreibt einen Vogel dieser Art vom 17.03. in der StB. — Protokoll liegt vor.

Mantelmöwe (CH und A*): Siehe OR 228. Es liegen Meldungen von 1 Ind. 3.KJ bei Wasserburg am 11.03. vor (Protokoll fehlt) und schliesslich vom

16.03 – 21.04. wohl desselben Vogels im Rhd. (div. Beobachter) — Protokoll für die Beobachtung vom 16.04. erhalten (MHo, LF), die restlichen fehlen.

Raubseeschwalbe: 15 Beobachtungen im Rhd. an sechs Tagen zwischen dem 03.04.18 (1 Ind., P. Vögeli) und 04.05. (1 Ind., Rhm., M. Henking), alle mit 1 Ind., ausser am 30.04. mit 2 Ind. an der Rhm. (MH, JB, F. Normann, S. Olschewski).

Brandseeschwalbe: Vier Meldungen (2017=7): Am 27.04.18 2 ad. an der Rhm. (DB), 24.05. 1 ad. im Erm. (DK) und vom 26.–31.05. 1–2 Ind. im Rhd. (JG, J. Gimmel, P. Schmid).

Küstenseeschwalbe*: Mit 6 Meldungen vergleichbares Auftreten wie im Vorjahr (2017=5): Am 21.04.18 im Rhd. 1 ad. in der Fb., am 28.04. 1 ad. im Erm., und je 1 ad. am 11.05., am 26.05. und 01.06. im Rhd. sowie 1 ad. gleichentags in der Reutiner Bucht. — sämtliche Protokolle fehlen.

Zwergseeschwalbe: Relativ früh ein 1 ad. am 29.04.18 an der Rhm. (RDi), dann am 11.05. und nochmals am 29.05. 1 ad. vor Lindau (JG), am gleichen Tag ebenfalls 1 ad. im Rhd. (JG). Am 30./31.05. dann 2 ad., teilweise balzend, an der Rhm. (DB, RDi, M. Henking, P. Schmid).

Weissbartseeschwalbe: Wie 2016 mit 23 Meldungen im Frühjahr 2018 sehr schwaches Auftreten (2017=56). Sehr früh am 13.04. 1 ad. in der Fb. (DB, H. Kirchner), danach im Rhd. ab dem 28.04. (1 Ind., JB) Feststellungen bis zum 01.06. (1 ad., Rhm., GS), ausserdem am 30.04. in der Fb. 2 Ind. (MH, JG, H. Gehring). — Vom 21.05.–01.06. zudem 1 – 2 ad. im Erm. (DK, HJ, SW, DD, F.R. Furrer, F. Wichmann).

Trauerseeschwalbe: Durchschnittlicher Durchzug mit 132 Meldungen. Davon stammen 107 aus dem Rhd., 17 aus dem Erm./Heb., 3 vom Erisk. und 5 einzelne von anderen Orten. Im Rhd. erscheint bereits am 06.04.18 1 Ind. an der Rhm. (DB). Danach ständige Präsenz bis 01.06. (3 Ind., Fb. GS), max. 150 Ind. am 11.05. im Rhd. (zwei grosse Trupps, einer im Bereich Sd./Fb. und einer östlich der Rhm., DB). Im Erm./Heb. zwischen dem 07.04. mit 2 Ind. (HJ) und 01.06. 1 Ind. (SW), max. 21 Ind. am 08.05. (HJ). Im Erisk. 3 Daten, max. 10 Ind. am 06.05. (N. Allert) und 50 Ind. am 24.05. (GK, MH).

Weissflügelseeschwalbe: Mit 13 Meldungen 2018 ähnlich schwacher Durchzug wie im Vorjahr. Sehr früh erscheinen 2 Ind., noch teilweise mausernd, am 13./14.04.18 in der Fb. (DB, GS, SW, K. Varga). Danach weitere 9 Meldungen mit je 1 Ind. aus dem

Rhd., zuletzt am 11.05. (GS, DB). Schliesslich am 21.05. 1 Ind. bei Triboltingen (F.R. Furrer).

Sumpfohreule: 21 Beobachtungen vom 20.03.18 (1 Ind., Fu., I. Kogler fide ASö) bis 05.05. (1 Ind., Rhm., J. Aaserud). Dazwischen am 22.04. (J. Bunzel) und 27.04. (SW, K. Varga) je 1 Ind. im Wollr.

Raufusskauz: Am 12.04.18 sitzt ein Ind. neben einer Siedlung in Bodolz/Enzisweiler auf einer Tanne (M. Messmer fide GK).

Sperlingskauz: Am 25.03.18 ruft ein Ind. in einem Wald 5 km nordwestlich von Lindau auf 450m ü.M. (JG) und am 30.03. wird einer in einem Balkon in Rmhn. verletzt aufgegriffen und nach der Pflege am 06.04. wieder freigelassen (W. Looser fide PK).

Bienenfresser: Es liegen 22 Meldungen vor zwischen dem 19.04.18 (1 Ind., Rhd., H. Klopfenstein, E. Bächtiger) und dem 05.06. (3 Ind., Eschenz, J. Kania), max. 21 Ind. am 14.05. im Rhd. (DB), 20 ziehenden Ind. am 11.05. bei Meckenbeuren (R. Götz) und 20 Ind. am 24.05. bei Au/SG Richtung Bodensee fliegend (M. Speck).



Schafstelze, 06.05.18, Rheindelta (R. Hangartner)

Blauracke: Ein von JHo am 9.5.18 entdeckter Vogel im Hepbach-Leimbacher Ried in der Nähe von Markdorf konnte von zahlreichen Beobachtern bis 13.05. bestaunt werden.

Kurzzehenlerche (D und A*): Aus dem Rhd. liegen 9 Meldungen zwischen dem 19.04.18 (1 Ind.) bis zum 11.05. (2 Ind.) vor, max. 3 Ind. am 02.05. — Protokolle fehlen.

Heidelerche: Erste rastende Vögel (6 Ind.) bereits am 03.03.18 am Bodenseeufer bei Bregenz-Mehrerau sowie am 04. und 11.03. je 1 Ind. bei Lindau (JG). Am 18.03. bei Zugstau 8 Ind. im MarkW. (SW) und am 24.03. im Hö. 6 ziehende Ind. (JG).

Brachpieper: Nur vier Meldungen. Am 21.04.18 1 Ind. im Hö. (JG), je 1 Ind. am 04.05. (M. Henking) und 06.05. (JU, H. Salzgeber, C. Geiger) im Rhd. sowie am 05.05. 1 Ind. bei Salem (DD).

Rotkehlpieper: Von 21 Meldungen zwischen dem 07.04.18 mit 1 Ind. bei Lindau (JG) und 11.05. mit 3 Ind. im Rhd. (DB) entfallen die meisten auf das Rhd. und drei auf die Region Lindau. Bevorzugte Rastbiotope im Rhd. sind die beiden Rheindämme, wo max. 8 Ind. (3 Ind. linker und 5 Ind. rechter Damm) am 28.04. gesehen wurden (SW, GS, K. Varga) und 6 Ind. am 27.04. auf der rechten Dammseite (A. Kirchner).

Bergpieper: Grössere Ansammlungen rastender Ind. gab es v.a. an der Radam. Dort in der letzten Märzdekade regelmässig zwischen 20 und 50 Ind. sowie am SPL im seenahen Schilf max. 90 Ind. am 24.03. (AB).

Schafstelze: Die früheste Meldung stammt am 24.03.2018 im Rhd. (JG). Im Verhältnis zum Vorjahr war der Durchzug 2018 deutlich schwächer (insgesamt 253 Meldungen mit max. 150 Vögeln gegenüber 2017 mit 432 mit max. 620 Ind.). Der Durchzug gipfelte am 05.05. mit 150 Ind. im Rhd. (DB). Neben dem Auftreten der Nominatform gab es auch mehrere Beobachtungen weiterer Unterarten: *M.f.thunbergi*: Ein erster Vogel konnte am 15.04. im Rhd. nachgewiesen werden (KHK), max. 30 Ind. am 21.05. im Rhd. (JBi). — *M.f.cinereocapilla* (D*): Lediglich 2 Meldungen: Je 1 Ind. am 14.04. im Rhd. (SW, K. Varga, GS) und am 26.04. an der Bregam. (A. Kirchner). — *M.f.feldegg**: 8 Feststellungen zwischen 21.04. und 03.06. mit max. 2 Ind. am 01.05. im Rhd. — Protokoll vom 26.04. (M. Amsler, U. Vetterli, R. Stoll) erhalten, die restlichen fehlen. — *M.f.flavissima/lutea**: Eine undokumentierte Beobachtung vom 14.05. im Rhd. — Protokoll fehlt.

Zitronenstelze*: 1 Ind. am 11.05.18 im Rhd. zusammen mit Schafstelzen — Protokoll fehlt.

Blaukehlchen: Insgesamt liegen 76 Nachweise zwischen dem 16.03.18 (1 Ind., Rhd., ASö) und 21.04. (1 Ind., Rhd., JG) vor, v.a. von der Radam., Stockam., dem Erm. und Rhd., mit max. 4 gleichzeitig beobachteten Ind. am 24.03.18 bei Triboltingen (R. Müller).

Braunkehlchen: Ein erstes Ind. konnte am 02.04.18 im Rhd. beobachtet werden (W. Wellinghausen-Striebel). Insgesamt nur 127 Meldungen mit max. 10 Ind. am 01.05. im Hö. (S. Olschewski).

Schlagschwirl: 1 Ind. am 12.05.18 an der Stockam. (S. Bulblitz).

Orpheusspötter: Insgesamt drei Meldungen aus dem Bodenseeraum: Am 17.05.18 bei Lustenau (F. Blöching), am 09.06. bei Ravensburg (LR) und am 14.06. bei Schönau (JG).

Schilfrohrsänger: Insgesamt 42 Meldungen zwischen dem 08.04. (1 Ind., Moos, GS) und 01.06. (1 Ind., Rhd., GS), max. je 2 Ind. am 21.04. und 11.05. im Rhd. (DB).

Teichrohrsänger: Nach frühen Ankunftszeiten 2017 (03.04. u. 07.04, siehe OR 225) und 2016 (07.04, siehe OR 221) 2018 durchaus übliches Eintreffen mit dem ersten Ind. am 12.04. im Rhd. (BSa) und 3 Sängern am 15.04. an der Radam. (SW). Danach tägliche Meldungen den ganzen April hindurch aus dem gesamten Beobachtungsgebiet.

Berglaubsänger: Merklicher Durchzug einzelner Ind. im Gebiet zwischen dem 15.04. (Egnach, DB) und dem 06.05. (Dornbirn, C. Geiger, H. Salzgerber, JU), mit insges. 10 Beobachtungen, alle im östlichen Seebereich. Interessant erneut (siehe OR 225) ein Sänger bei LI-Reutin am 23.04. (JG).

Waldlaubsänger: Wiederum (2017 = 02.04., 2016 = 03.04.) frühe Ankunft mit den ersten Ind. am 06.04. im Sd. (M. u. M. Gerber) und 08.04. bei Hard (M. Grabher).

Rotkopfwürger: Am 26.04. hielt sich ein ♂ bei Dornbirn auf (ASö, A. Tiefenbach).

Rosenstar*: Vom aussergewöhnlich starken Einflug nach Mitteleuropa wurde auch der Bodensee berührt. Im Rhd. gab es vom 26.05. bis zum 30.05. täglich Beobachtungen adulter R.; dort max. 5-6 Ind. am 28.05., die zusammen mit 50 Staren gegen 21:30 Uhr am SPL ins Schilf einfallen (JHo, ASö, F. Steinmeyer; Protokoll liegt vor). Ein Ind. wurde am 26.05. frühmorgens vom rechten Rheindamm im grossen, weiten Bogen über den See hinausfliegend gesehen, das dann wieder Richtung Österreich zurückkehrte — Protokoll fehlt. Abseits des Rhd. hielt sich in Lindau am 27.05. ein Ind. zusammen mit drei Staren in einem Kirschbaum auf, einer konnte bei Oberriet/SG am 31.05. entdeckt werden und schliesslich noch 2 Ind. bei Illighausen auf dem Thurgauer Seerücken am 01.06. — Protokolle fehlen.

Bergfink: Im März 2018 51 Beobachtungen mit 192 Ind. (Vorjahr: 13 Beob./104 Ind.) und im April noch 13 Beobachtungen mit total 56 Ind. (Vorjahr 4/5). Maximal 30 Ind. am 19.03. bei Tengen/KN (JB) und 20 Ind. am 25.03. bei Eigeltingen (G. Lejeune-Haertel) sowie am 03.04. im NSG Schoren/KN 34 nach NO ziehende Ind. (JG). Die beiden letzten Ind. am 28.04. im Rhd. (DB).

Girlitz: Erneut respektables Ergebnis mit 449 Beobachtungen und total 909 Ind. rund um den See. Zum Vergleich: 2017 = 514 Beobachtungen mit 1'298 Ind., 2016 = 403 Beobachtungen mit 1'139 Ind., 2015 = 250 Beobachtungen mit 630 Ind.; die grössten Ansammlungen betrafen 25 Ind. in einer Acker-



Schwarzkehlchen, 28.05.18, Bannriet (R. Hangartner)

brache am 09.04. bei Tägerwilen (HJ) und 40 Ind. am 16.04. bei Oberstammheim ZH (W. Suter).

Taigabirkenzeisig*: Im Nachgang zum Einflug (siehe OR 228) auch am 27.03. noch ein Ind. am Hohentwiel — Protokoll fehlt. Ebenso im Rhd. ein Ind. am 03.04. (Protokoll fehlt) und sogar 5 Ind. am 06.04. (W. Frey; Protokoll vorhanden) jeweils mit Alpenbirkenzeisigen vergesellschaftet.

Fichtenkreuzschnabel: Wiederum magere Zahlen in Abhängigkeit vom fehlenden Fichtenmastjahr und winterlichem Zuzug. Lediglich total 7 Meldungen im gesamten Beobachtungsgebiet mit nur 1-2 Ind. vom 16.02. (JG) bis zum 25.05. (LMa). Nur am 19.05. immerhin 10 Ind. bei Dornbirn (M. Vith).

Zippammer: Nach der Januarmeldung 2018 vom Rhd./linken Rheindamm (siehe OR 228) dort weitere Beobachtungen eines einzelnen Ind. am 17.02. (T. Lüthi), 23.02. (DB), 02.-04.03. (DB, G. Batliner, H. Bihlmaier, S. Hauenstein, JG), 16.03. (JG, M. Schweighöfer) und zuletzt am 24.3. (JG). Von den „üblichen“ Plätzen ebenfalls weitere Meldungen bei Berneck mit 8 Ind. am 20.02. und noch einem Ind. am 25.03. (GBi), ebenso am Hohentwiel am 26.02. 4 Ind. (D. Wucherpfennig) und ein Paar am 27.03. (GS).

Ortolan: Der Negativtrend setzt sich fort. Nur 15 Meldungen mit total 25 Ind. vom 21.04. (1 Ind., Rhd., JG) bis zum 31.05. (1 Ind., NSG Heudorfer Ried, G. Lejeune-Haertel), max. 4 Ind. im Rhd. (TE) und 3 Ind. bei Rehlings/LI (JG) am 01.05.

Graumammer: Lediglich 2 Beobachtungen: Je 1 Ind. am 16.04. bei Unterstammheim ZH (W. Suter) und am 27.04. bei Tengen (IF).

Herzlichen Dank!

Wir danken allen Beobachterinnen und Beobachtern für die wertvollen Meldungen! Sollten Sie Ihre Daten im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, bitten wir um Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen für spätere Auswertungen zur Verfügung. Wir danken der Schweizerischen Vogelwarte Sempach für den Datenexport aus www.ornitho.ch (Bernard Volet), BirdLife Österreich für jenen aus www.ornitho.at (Norbert Teufelbauer) sowie dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) für die Bereitstellung der Daten aus www.ornitho.de und von MiniAvi (Georg Heine) ganz herzlich. Harald Jacoby sind wir für die Zusammenstellung der Daten für die Rundbrief-Auswertungen sowie den Fotografinnen und Fotografen für ihre Aufnahmen dankbar.

Nächster Rundbrief

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer 2018. Bitte melden Sie Beobachtungen aus dem Bodenseegebiet auf einer der folgenden Plattformen:

www.ornitho.at, www.ornitho.ch oder www.ornitho.de

Geben Sie Ihre Daten bitte nicht mehrfach in diesen Meldeplattformen ein, damit sie nicht aufwändig aus der Gesamtdatei herausgefiltert werden müssen! Bitte beachten Sie auch, dass in den Rundbriefen nur Meldungen berücksichtigt werden können, die über die genannten online-Plattformen übermittelt werden.

Meldungen als MiniAvi-Datei senden Sie bitte an: info@bodensee-ornis.de.



Stelzenläufer, 27.05.18, Rheindelta (F. Klingel)

Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich (AFK)

Auszug aus dem Protokoll des Umlaufbeschlusses der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich (AFK) vom 25.02.2018



Anerkannte Nachweise

Weisswangengans: 02.-03.05.2017 Fussacher Pumpwerk & Höchster Ried/Vbg, 1 ad.; Foto (E. Albegger, P. Kolleritsch) | 23.-25.05.2017 Fussacher Pumpwerk/Rheindelta/Vbg, 1 ad.; Foto (J. Bethke) | 27.05.2017 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 ad.; Foto (P. Mösinger).

Kuhreiher: 25.04.2017 Lustenauer Kanal/Rheindelta/Vbg, 1 ad. (S. Trösch, B. Girsberger) | 29.05. & 13.06.2016 Schleienloch/Rheindelta/Vbg, 3 + 1 ad.; Foto (S. Loner, M. Loner) | 30.04.2017 Lustenauer Kanal/Rheindelta/Vbg, 1 ad.; Foto (E. Albegger, P. Kolleritsch).

Mornellregenpfeifer: 03.09.2017 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. 1.KJ; Foto (S. Trösch, A. Anta Brink, B. Girsberger, B. Schertenleib, D. Schertenleib)

Graubruststrandläufer: 09.09.2013 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 2 Ind. 1.KJ (J. Aaserud, M. Loner) | 15.07.2016 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 ad.; Foto (S. Loner, M. Loner).

Schmarotzerraubmöwe: 02.09.2017 Fussacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. 1.KJ; Foto (S. Trösch, A. Anta Brink, B. Schertenleib, Da. Schertenleib).

Mantelmöwe: 30.01.2017 Harder Binnenbecken/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. 3.KJ; Foto (L. Kihl).

Sprosser: 08.09.2017 Bregenzer Ache-Mündung/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. (F. Wiederoither, M. Wiederoither).

Orpheusspötter: 06.05.2006 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂ singend (A. Schönenberger).

Schweizerische Avifaunistische Kommission (SAK)

Auszug aus dem Protokoll der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) vom 12.06.2018



Angenommene Fälle

Mantelmöwe: Ermatinger Becken TG/D, 29.12.2017-18.02.2018, ad., Foto (L. Scheidegger et al.) | Bodensee zwischen Romanshorn TG und Friedrichshafen D, 10.02.2018, ad., Foto (S. Stricker, D. Riederer).

Zilpzalp mit den Merkmalen der Unterart P.c.tristis: Romanshorn TG, 20.12.2017, Foto, Tonbeleg (S. Stricker, D. Riederer)

Bitte ausstehende Dokumentationen für protokollpflichtige Arten nachreichen

Für die in diesem Rundbrief aufgeführten protokollpflichtigen Arten (Sichler, Gleitaar, Schlangennadler, Adlerbussard, Schmarotzerraubmöwe, Küstenseeschwalbe, Kurzzeilenlerche, Zitronenstelze, Rosenstar, Taigabirkenzeisig u.a.) fehlen leider teilweise oder vollständig die Protokolle. Die Beobachterinnen/Beobachter bzw. Melderinnen/Melder sind gebeten, zu Händen der zuständigen Avifaunistischen Kommissionen eine Dokumentation der Beobachtung einzureichen. – Die Adressen für das Herunterladen von Protokollvorlagen sowie Übersichten der protokollpflichtigen Arten finden Sie nebenstehend:

Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB)
<https://www.bodensee-ornis.de/die-oab-1/avifaunist-kommission-bodensee/>

Schweizerische Avifaunistische Kommission (SAK)
<https://www.vogelwarte.ch/de/projekte/monitoring/sak/>

Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK)
www.dda-web.de/dak/

Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich (AFK)
<http://www.birdlife-afk.at/>